



FREIE WALDORFSCHULE
BERLIN-MITTE

SCHULLEITFADEN



SCHULLEITFADEN 2023/24

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte e. V.



Willkommen an der Freien Waldorfschule Berlin-Mitte e.V.

Etwa 60 Pädagog:innen verantworten an der Waldorfschule Berlin-Mitte das Lernen und die Betreuung von 400 Schüler:innen in 13 Klassenstufen. Dazu gesellen sich die Elternhäuser, die mit ihren Beiträgen aktiv zur Gestaltung des Schullebens beitragen. In Verwaltung, Hausmeisterei und Mensa schaffen 10 Mitarbeitende den geschützten Rahmen und die Struktur, die es braucht, damit sich das Schulleben organisch und geordnet entfalten kann. Diese Broschüre ist dementsprechend entlang der die Schule konstituierenden Themenbereiche »Verantwortung«, »Gestaltung«, »Struktur« und »Schulleben« gegliedert .

Der Leitfaden richtet sich an alle Eltern, Verwandte und Freunde der Waldorfschule, und im Speziellen die neu an die Schule kommenden Eltern und Schüler:innen. Er soll helfen, die Schule mit ihren vielen Aktivitäten kennen zu lernen und die richtigen Ansprechpartner:innen zu finden. Einem lebendigen Dokument entsprechend soll er regelmäßig gepflegt und neuen innerschulischen Entwicklungen entsprechend aktuell gehalten werden.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Inhaltsverzeichnis

7 Lageplan

1 Verantwortende Gremien

10 **Selbstverwaltung der Waldorfschule Berlin-Mitte**

11 Mitgliederversammlung

12 Vorstand

12 Geschäftsführung

13 **Pädagogische Zuständigkeiten der Schule**

13 Schulführungsdelegat

13 Gesamtkonferenz der Lehrer:innen

14 Unter- und Mittelstufen/Oberstufenkonferenz

15 **Pädagogische Zuständigkeiten des Hortes**

15 Hortleitung

16 Organigramm

2 Gestaltende Gremien

20 Schülerparlament

20 4-Jahreszeiten-Plenum

20 Elternkonferenz

21 Schulzeitung »extra«

21 Beitragskreis

22 Wirtschaftskreis

22 Baukreis

23 Medien AG

24 Festkreis

3 Strukturbildende Organe

28 Schulverwaltung

28 Finanzen

29 Hausmeisterei

29 Küche

4 Schulleben

- | | | | |
|-----------|---------------------------------------|-----------|---------------------|
| 32 | Pädagogisches Konzept | 42 | Schulferien |
| 32 | Unterstufe | 42 | Schulfeste |
| 32 | Mittelstufe | 43 | Elternsprechtag |
| 33 | Oberstufe | 43 | Familienarbeit |
| 34 | Förderbereich | 44 | Elternchor |
| 35 | Auslandsaufenthalte | 44 | Mensa »Das Steiner« |
| 36 | Musik an der Schule | 46 | Hortkonzept |
| 36 | Religionsunterricht | 47 | Zirkus |
| 37 | Theaterarbeit | 48 | Werkstatt |
| 37 | Sport | | |
| 37 | Vertrauenslehrer:in für Schüler:innen | | |
| 38 | Präventionsfachbereich | | |
| 38 | Konfliktlotsen | | |
| 39 | Schulabschlüsse | | |
| 39 | Mittlerer Schulabschluss (MSA) | | |
| 39 | Waldorf-Abschluss | | |
| 40 | Abitur | | |
| 41 | Schulalltag | | |
| 41 | Krankmeldung Kind | | |
| 41 | Vertretungsplan | | |

Lageplan





1

VERANTWORTENDE GREMIEN

Der Träger der Freien Waldorfschule Berlin-Mitte ist der Schulverein

Selbstverwaltung der Freien Waldorfschule Berlin-Mitte

»Das Erziehungs- und Unterrichtswesen, aus dem ja doch alles geistige Leben herauswächst, muss in die Verwaltung derer gestellt werden, die erziehen und unterrichten.«

Rudolf Steiner, Die Kernpunkte der Sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft (1919).

Damit ist ein Anspruch formuliert, der die Aufgaben aller an unserer Schule Tätigen stark prägt: Neben dem Erziehen und Unterrichten kümmern sie sich um alle Fragen der Organisation und Verwaltung. Pädagogik und Selbstverwaltung verweisen daher aufeinander und können sich sogar befruchten.

Da sich die Freie Waldorfschule Berlin-Mitte selbst verwaltet, sind sowohl Lehrer:innen, Mitarbeiter:innen als auch Eltern direkt in das Geschehen der Schule involviert. Es gibt verantwortende Gremien wie das Schulführungsdelegat, den Vorstand, die Geschäftsführung, die Hortleitung und die Mitgliederversammlung. Darüber hinaus gibt es gestaltende Gremien – dazu gehören alle Kreise, das Schülerparlament, die Elternkonferenz und das 4-Jahreszeiten-Plenum – sowie strukturbildende Organe wie die Verwaltung, die Hausmeisterei und die Schulküche.

Wir legen besonderen Wert auf die Zusammenarbeit aller im Schulorganismus Tätigen im Sinne eines »gemeinschaftlichen Tuns«, so beispielsweise bei der Festgestaltung oder den regelmäßigen Gartentagen. Das Mitwirken der Eltern in Arbeitskreisen und in der Selbstverwaltung dieser »Schule in freier Trägerschaft« ist ausdrücklich gewünscht. Wer sich in unsere Schule einbringen möchte, der findet offene Türen. Bei einer Vielfalt an Aufgaben kann jede Familie entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen das Leben hier aktiv mitgestalten und sich den Erfahrungsraum Schule selbständig erschließen. Das bedeutet für Eltern mehr Einblick und eine größere Identifikationsmöglichkeit mit der Schule; Kinder fühlen sich gut aufgehoben, wenn sie sehen, dass ihre Eltern an ihrem schulischen Leben mitwirken.

Mitgliederversammlung

In der Mitgliederversammlung treten die Mitglieder des Vereins zusammen, gleichzeitig ist sie offen für jeden Gast. Hier wird der Vorstand gewählt, dieser ist der Mitgliederversammlung Rechenschaft schuldig. Alle verantwortenden Gremien berichten über ihre Tätigkeit, der Jahresabschluss sowie der laufende Haushalt und der Bericht der Revisoren dazu werden vorgestellt. Sie tagt einmal im Jahr, meist etwa Ende Mai. Aufgaben werden von hier aus an entsprechende Gremien und Arbeitskreise delegiert.

Vorstand

Der Vorstand vertritt die Schule in allen wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen nach Innen und Außen. Er ist paritätisch besetzt mit drei Eltern und drei Pädagog:innen (zwei Lehrer:innen und eine Hortnerin). Der Vorstand schließt im Namen des Vereins die Schulverträge mit den Eltern sowie die Arbeitsverträge mit allen Mitarbeiter:innen. Er koordiniert die verschiedenen Arbeitskreise des Vereins und sichert den notwendigen Informationsfluss. Er tagt während der Schulzeit jeden Dienstag und bietet dort die Möglichkeit zum Gespräch an.

vorstand@waldorfschule-mitte.de

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird vom Vorstand eingestellt. Die Geschäftsführung leitet die Verwaltung und die nicht-pädagogischen Bereiche der Schule (Schulbüro, Hausmeisterei und Mensa) und ist für alle laufenden Aufgaben in diesem Zusammenhang zuständig. Zu den Aufgaben gehört neben vielem anderen insbesondere die Vorbereitung und Erstellung des Haushalts, der Arbeitsverträge, die Personalverwaltung, die Beantragung und Abrechnung der staatlichen Zuschüsse, die Elternbeitragserhebung und die außerschulische Repräsentanz.

gf@waldorfschule-mitte.de

Pädagogische Zuständigkeiten der Schule

Schulführungsdelegat

Das Schulführungsdelegat setzt sich aus Personalführungs- und Prozessführungsdelegat zusammen, wobei das Personalführungsdelegat für die Personalentwicklung des Lehrerkollegiums verantwortlich ist und das Prozessführungsdelegat für die Koordination aller Termine und Prozesse. Zum erweiterten Schulführungsdelegat kommt noch das Einstellungsdelegat hinzu, welches Bewerbungs- und Einstellungsverfahren für neue Kolleg:innen sowie deren Einarbeitung bis zur Entfristung (i.d.R. nach 1,5 Jahren) betreut. Zum Aufgabenbereich gehören pädagogische, personelle und konzeptionelle Fragen. Die Schulführung tritt z.Zt. jeden Dienstag zu einer Arbeitssitzung zusammen.

schulfuehrung@waldorfschule-mitte.de

Gesamtkonferenz der Lehrer:innen

Die Gesamtkonferenz des Lehrerkollegiums gliedert sich in verschiedene Bereiche. Zu Beginn gibt es die Informationskonferenz mit organisatorischen, technischen und Terminfragen. In der Konferenz erörtern alle Lehrerkolleg:innen pädagogische Grundfragen sowie aktuelle Themen und Probleme der Schule, einzelner Klassen oder Schüler:innen. Technische Fragen der Schulorganisation und der Terminplanung werden ebenfalls behandelt. Bestimmte Aufgaben wer-

den zur Vorbereitung an Delegate vergeben und ggf. in einer Beratungskonferenz gehört und abgestimmt. Die Gesamtkonferenz tritt jeden Donnerstag zusammen.

Unter- und Mittelstufen/Oberstufenkonferenz

Die Unter- und Mittelstufenkonferenz (für Klasse 1-8) und die Oberstufenkonferenz (ab Klasse 9) befassen sich mit altersspezifischen pädagogischen Fragen der jeweiligen Klassenstufen und organisieren deren Schulalltag.

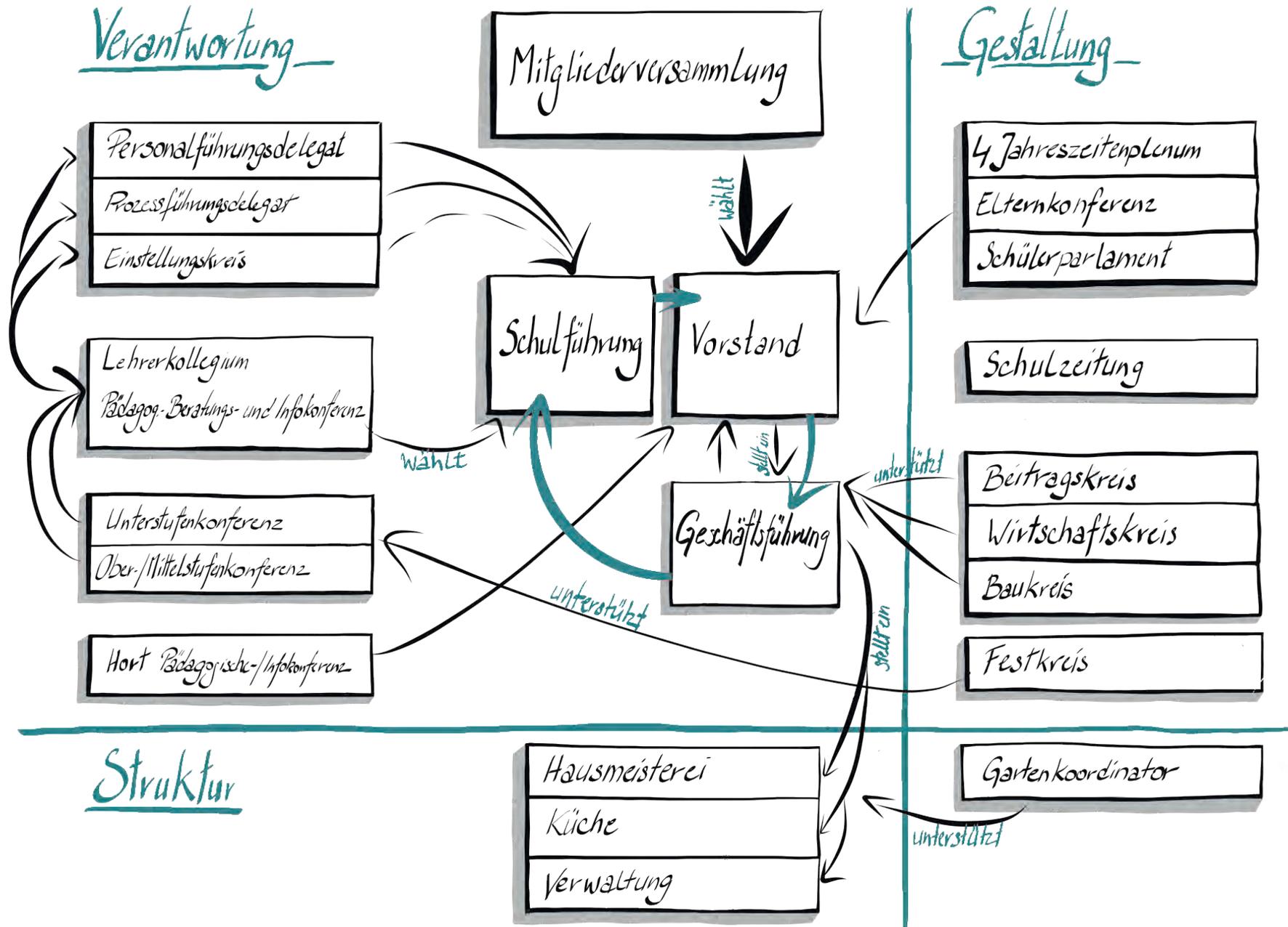
Pädagogische Zuständigkeiten des Hortes

Hortleitung

Die Hortleitung vertritt die Belange des Hortes und besteht z.Zt. aus drei vom Hortkollegium gewählten Mitarbeiter:innen. Sie verantwortet die Auswahl und Einstellung neuer Kolleg:innen, die Organisation des laufenden Betriebs und die Abstimmung mit anderen Gremien der Schule. Für die pädagogische Entwicklung des Hortes ist die Hortkonferenz zuständig.

Das Hortkollegium bearbeitet seinen Aufgabenbereich in einer Informations- und einer Pädagogischen Konferenz, in denen regelmäßig alle aktuellen Anliegen besprochen werden.

hortleitung@waldorfschule-mitte.de





2

GESTALTENDE GREMIEN

Schülerparlament

Das Schülerparlament besteht aus je zwei Schülervertreter:innen der 9. bis 12. Klasse und trifft sich nach Absprache. In seiner Arbeit wird es von einer Lehrerin unterstützt.

sv@waldorfschule-mitte.de

4-Jahreszeiten-Plenum

Das 4-Jahreszeiten-Plenum dient dem schulischen Informationsaustausch und ist Impulsgeber für die Entwicklung unserer Schule. Es setzt sich mindestens aus den gewählten Vertreter:innen aller Gremien zusammen, ist gleichzeitig aber offen für jede:n und tritt vier Mal im Jahr zusammen. Dort berichten alle Gremien von Ihrer Tätigkeit, es wird jeweils ein vorbereitetes Thema besprochen und es gibt Raum für Fragen. Auf diese Weise dient es der gegenseitigen Wahrnehmung und Wertschätzung, der Entscheidungsfindung sowie der Reflexion.

Elternkonferenz

Die Elternkonferenz ist ein Ort des gegenseitigen Austauschs. Es werden aktuelle Fragen des Schulalltags besprochen. Der feste Kern besteht aus den gewählten Elternvertreter:innen, es sind aber immer alle Eltern willkommen. Die Einladung gilt insbesondere für Eltern mit Fragen oder Sorgen. In der Elternkonferenz können schwierige Themen benannt werden und ggf. Ansprechpartner:innen für

ein bestimmtes Anliegen benannt werden. Die Elternkonferenz tagt jeden dritten Donnerstag im Monat. Davon findet an vier Terminen im Jahr das 4-Jahreszeiten-Plenum statt, die Themen dafür werden in der Elternkonferenz vorbereitet.

ek-team@waldorfschule-mitte.de

Schulzeitung »extra«

Die Schulzeitung »extra« erscheint zwei- bis dreimal im Jahr. Sie spiegelt unser Schulleben wider und veröffentlicht Beiträge aus allen Bereichen des Schulalltags. Das Redaktionsteam setzt sich aus Eltern, Lehrer:innen und Schüler:innen zusammen und freut sich über Ideen und konkrete photographische oder journalistische Beiträge. Dazu treffen sich interessierte Eltern, Lehrer:innen und – sofern möglich – Schüler:innen freitags um 8 Uhr in der Mensa. Inhaltliche, gestalterische und organisatorische Unterstützung als Mitglied des Redaktionsteams oder aus dem Hintergrund ist sehr willkommen.

schulzeitung@waldorfschule-mitte.de

Beitragskreis

Der Beitragskreis unterstützt den Vorstand in allen Fragen rund um die von den Eltern zu leistenden finanziellen Schulbeiträge. Dies betrifft insbesondere die Unterstützung bei der Beurteilung und Lösung von sozialen Härtefällen, darüber hinaus aber auch die Weiterentwicklung des Beitragsmodells und die Vorbereitung von

Beitragsanpassungen. Mit dieser Arbeit wird das Ziel verfolgt, die Finanzierung der Schule zu sichern. Darüber hinaus geht es darum, eine weitgehend unabhängig vom Einkommen der Eltern zusammengesetzte Schulgemeinschaft zu erhalten.

beitragskreis@waldorfschule-mitte.de

Wirtschaftskreis

Der Wirtschaftskreis hat die Aufgabe, der Geschäftsführung und dem Vorstand bei der Erstellung des Jahreshaushaltsplans und der Verwaltung des laufenden Haushaltes beratend zur Seite zu stehen. Vertreten sind Delegierte der Lehrer:innen, Hortner:innen, Eltern, Schüler:innen, der Hausmeisterei, des Vorstandes sowie die Geschäftsführung. Der Wirtschaftskreis trifft sich nach Absprache drei bis viermal im Jahr.

Baukreis

Der Baukreis ist Beratungsgremium für Vorstand und Schulgemeinschaft in allen Fragen zum Schulbau. Im Mittelpunkt steht seit 2016 die Planung des Bauvorhabens Lückenschluss Steinstraße mit Hortneubau und Neubau an der Gormannstraße. Er erarbeitet unter Zuhilfenahme externer Expertise entscheidungsreife Vorlagen und begleitet die Umsetzung der jeweils anstehenden Aufgaben. Darüber hinaus betreut er alle weiteren Baumaßnahmen der Schule, sofern sie nicht durch die Hausmeisterei im Rahmen der laufenden Arbeit

entschieden werden können. Im Baukreis arbeiten Vertreter:innen des Vorstands mit Geschäftsführung, Lehrer- und Hortkollegium, die Elternschaft, die Hausmeisterei sowie externe Partner (Lehrerseminar, Kindergarten) und Schüler:innen (z.Zt. nicht besetzt) zusammen.

Medien AG

Die Medien-AG, die aus Eltern und Lehrenden der Schule besteht, hat die Aufgabe, das Thema Mediennutzung und Medienkompetenz immer wieder neu zu erörtern. Sie veröffentlicht Artikel zum Thema in der Schulzeitung und veranstaltet Abende zum Thema Medien mit Expert:innen, die sich mit dem Thema Medien beschäftigen. Außerdem besuchen Vertreter:innen der Medien-AG Elternabende, wo sie über informelle Vereinbarungen zum Handygebrauch in der Unterstufe informieren. Sie diskutieren Texte, Bücher und Meinungen zum Thema, reagieren auf den Schulalltag und suchen nach Wegen, die einen kreativen Gebrauch der Medien in der Schule ermöglichen. Gewünscht ist ein produktiver Austausch zum Thema, fern von Zwangsmaßnahmen.

medien-ag@waldorfschule-mitte.de

Link zum Medienkonzept der
Freien Waldorfschule Berlin-Mitte:

<https://tinyurl.com/yvmwaf65>



Festkreis

Der Festkreis pflegt, plant und organisiert die gemeinsamen Feste im Jahreslauf an der Schule und betreut den Verkauf von Schulmaterialien (wie Stifte und Eurythmieschuhe). Er wird hauptsächlich durch die Eltern getragen und setzt sich folgendermaßen zusammen: zwei Elternvertreter:innen aus jeder Klasse, zwei Lehrer:innen und eine Erzieherin. Der Festkreis tagt einmal im Monat, mittwochs um 8 Uhr. festkreis@waldorfschule-mitte.de





3

STRUKTURBILDENDE ORGANE

Schulverwaltung

In der Schulverwaltung werden die meisten organisatorischen Aufgaben der Schule erledigt und über die Geschäftsführung gesteuert. Das Team besteht aus drei Mitarbeiterinnen. Das Sekretariat wird von Stephanie Barnitzke geführt, die u.a. Schulverträge vorbereitet, allgemeine Sekretariatsaufgaben erledigt und die Planung von Terminen vornimmt. Sie ist häufig erste Ansprechpartnerin für verwalterische Belange. Ihr Büro liegt im Erdgeschoss des Hauptgebäudes. Gleich nebenan sitzen Katarzyna Knoll-Düvel und Stefanie Kober, die sich innerhalb des Verwaltungsteams um das Personal, die Buchhaltung und das Beitragswesen kümmern. Die Haushaltsplanung und die Schulfinanzen liegen in den Händen der Geschäftsführung.

buchhaltung@waldorfschule-mitte.de

verwaltung@waldorfschule-mitte.de

Finanzen

Elternbeiträge und staatliche Zuschüsse bilden die Grundlage der Schulfinanzierung. Für die laufende Finanzierung des Schulbetriebs lädt die Schule Elternhäuser mit höheren Einkommen oder entsprechendem Vermögen ein, neben dem laufenden Elternbeitrag Spenden an die Schule zu entrichten. Diese Spenden ermöglichen niedrigere Beiträge für Eltern mit geringeren Einkommen und die Pflege der Gebäude und des Geländes.

Weil die staatlichen Zuschüsse nur einen Teil der Kosten des Schulbetriebs abdecken, sucht die Schule laufend nach weiteren Mitteln,

Spenden und Förderprogrammen. Erst diese zusätzlichen Mittel stellen sicher, dass alle schulischen Aufgaben erfüllt, das Schulprofil geschärft und wichtige Projekte ermöglicht werden.

Hausmeisterei

In der Hausmeisterei arbeiten seit vielen Jahren Michael Hölzer und Benedikt Vorderwülbecke. Gemeinsam sind sie dafür zuständig, die Gebäude und deren Ausstattung in Schuss zu halten. Ihr Aufgabengebiet umfasst Reparaturen in unterschiedlichen Bereichen bis zur Planung von Möbeln und deren Herstellung, sowie die Planung und Koordination notwendiger Handwerkerleistungen.

Darüber hinaus unterstützen sie zahlreiche Aktivitäten aus der Elternschaft, sei es die Organisation von Renovierungsmaßnahmen oder die Durchführung der unterschiedlichen Feste.

hausmeister@waldorfschule-mitte.de

Küche »Das Steiner«

Die Küche ist der Ort, an dem alle Schüler:innen und Schulsehörer:innen kulinarisch versorgt werden, und sie ist ein wichtiger sozialer Treffpunkt. Bettina Zehner kocht mit ihrem Team täglich frische, vegetarische Gerichte aus vorwiegend bio-dynamischen Lebensmitteln. In der 7. Klasse helfen die Schüler:innen einmal in der Woche vormittags im Küchendienst, um die Abläufe in einer Großküche zu erleben.

b.zehner@waldorfschule-mitte.de



4

SCHULLEBEN

Pädagogisches Konzept

Unterstufe

Mit einem Fokus auf die künstlerischen Aspekte unserer Welt führt der/die Klassenlehrer:in die Schüler:innen von der 1. bis zur 8. Klasse durch den Epochenunterricht. Die tägliche Beschäftigung mit Musik, Sprache und Handwerk trägt dazu bei, das Interesse der Kinder für die Vielfalt und Schönheit unserer Erde von innen heraus zu entwickeln.

Bereits in Klasse 1 erfahren die Kinder in Märchen und Mythen über die Entstehung der Welt. Es treten ab dem dritten Schuljahr Ackerbau und Handwerk hinzu, wobei hier der besondere Wert in Anschauung und eigener Erfahrung liegt. Durch Besuche bei umliegenden Handwerksbetrieben sammeln die Kinder praktische Eindrücke, die teilweise selber umgesetzt werden wie z.B. Pflügen, Säen, Ernten, Backen oder auch Körbe flechten. In Klasse 4 wird der Blick geweitet, indem über die Heimatkunde eine geographische und völkerkundliche Differenzierung der Erde erfolgt.

Mittelstufe

Mit Beginn der Mittelstufe in der 5. Klasse beginnt der eigentliche Geschichtsunterricht. Ausgehend von den mythologischen Betrachtungen der alten orientalischen Kulturen über die Griechen- und Römerzeit, das Mittelalter und die Industrialisierung bis zur Gegen-

wart mit ihren Herausforderungen, tauchen die Kinder in die Geschichte ein. Unterstützt durch die Naturkunde mit Menschen-, Tier-, Pflanzen- und Gesteinswelt wird das Kind zur Erdenreife geführt.

Auf die eigene Lebenswelt aufbauend folgen die Ernährungslehre, die Sexualkunde und Anatomie. Mit der Physik im 6. Schuljahr setzt eine naturkundliche Arbeitsweise ein, die in der 7. Klasse mit Beginn des Chemieunterrichts vertieft wird. Die Mittelstufenzeit wird mit dem Klassenspiel der 8. Klasse und der eigenen Jahresarbeit abgeschlossen.

Als besondere Projekte finden zusätzlich in Klasse 6 das Singspiel und in Klasse 7 das Forstpraktikum statt.

Oberstufe

Mit dem Erreichen der 9. Klasse, dem Beginn der Oberstufenzeit, beginnt für die Schüler:innen ein ganz neuer Abschnitt in ihrem Schulleben. Die »behütende« Betreuung durch den/die Klassenlehrer:in endet mit dem Abschluss der 8. Klasse. In der Oberstufe werden die Schüler:innen von einem/r Klassenbetreuer:in begleitet. Fachlehrer:innen übernehmen auch den Epochenunterricht. Zum eigentlichen Unterricht hinzu kommen die Praktika und Oberstufenarbeiten:

- Klasse 9** Landwirtschaftspraktikum und Biographiearbeit
- Klasse 10** Feldmesspraktikum und Sprachreise nach Frankreich oder Russland

Klasse 11 Sozialpraktikum

Klasse 12 Studienfahrt Kunst und Theaterprojekt

Diesem äußeren Wechsel entspricht die immer stärkere Förderung des logischen Denkens.

Rational zu erschließende Inhalte und die Anwendung entsprechender Arbeitstechniken fördern die Ausbildung der individuellen Urteilsfähigkeit und führen zu eigenständig verantworteten Arbeitsergebnissen.

Sowohl als Unterstützung der Ausbildung kognitiver Fähigkeiten als auch als Ausgleich zu dieser Beanspruchung nimmt die künstlerisch-praktische Beschäftigung in der Oberstufe einen breiten Raum ein. Einige Unterrichte wie Schreibern, Plastizieren, Handarbeit, Malen und Computer-Technologie werden jetzt als Wahl-Pflicht-Kurse angeboten. Neue Fächer wie Sozialkunde, Politische Weltkunde und Kunstgeschichte erscheinen neu im Curriculum der Klassen. In den Fremdsprachen und bei den Mathematik-Übstunden wird eine leistungsdifferenzierte Teilung eingeführt.

Förderbereich

Die Entwicklung der Kinder im Laufe der Schulzeit umfasst große Wachstums- und Reifeprozesse. Diese individuellen Prozesse, die im Austausch mit dem eigenen Umfeld (Elternhaus, Schule, Freunde, Medien, etc.) stattfinden, bringen Phasen des Ungleichgewichts mit sich. Um die Kinder in diesen Zeiten zu stärken und sie bei der Rück-

kehr ins Wohlbefinden zu unterstützen, gibt es an unserer Schule den Förderbereich. Die Fachpersonen in diesem Bereich verstehen sich als Entwicklungsbegleiter:innen für die Kinder. Insgesamt gibt es drei Bereiche, die sich folgendermaßen zusammensetzen:

Förderunterricht – Heidi Reisch (Lehrerin)

Heileurythmie – Kim Pretzer, Beatrice Walter

Deutsch als Zweitsprache – Johanna Griebel, Ekaterina Studnitzky

Der jeweilige Bedarf an schulischer Förderung oder emotionaler Unterstützung wird gemeinsam mit den Klassenlehrer:innen und Klassenbetreuer:innen besprochen. Die jeweilige Förderung findet während der regulären Schulzeit statt. Der aktive Zugang für ein Kind zum Förderbereich erfolgt stets über ein Gespräch mit dem/der Klassenlehrer:in.

Auslandsaufenthalte

In den Klassen 9 bis 11 besteht für die Schüler:innen die Möglichkeit, eine zeitlang im Ausland die Schule zu besuchen. Der Auslandsaufenthalt kann über ein Austauschprogramm, das Voltaire-Programm, erfolgen oder selbstständig geplant werden. Die Schüler:innen erhalten auf diese Weise wichtige Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Fremdsprachenkompetenz.

Kontakt Auslandsaufenthalte: Sprachlehrer:in

Musik an der Schule

Schulorchester

Chor

Trommelgruppe

Musikfahrten

Instrumentalunterricht am Nachmittag

Ein freier Zusammenschluss von Instrumentalpädagogen bietet zur Unterstützung des Musikprojekts nachmittags in den Räumlichkeiten der Schule privaten Instrumentalunterricht an. Es gibt Unterricht für Holzblasinstrumente (Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon), Blechbläser (Trompete, Posaune), Streicher (Violine, Viola, Violoncello, Viola da Gamba), Zupfinstrumente (Gitarre und Harfe), Klavier, Schlagzeug und Vokalunterricht. Der Unterricht ist kostenpflichtig. Der dazugehörige Vertrag wird mit dem/der jeweiligen Lehrer:in abgeschlossen. Die Informationen dazu hängen an der Pinnwand im Foyer am Haupteingang der Schule.

Religionsunterricht

Konfessioneller Religionsunterricht findet in der Woche nur insofern statt, als er den Stundenplan nicht berührt. Deshalb existiert derzeit nur ein Angebot der Christengemeinschaft nach Vereinbarung. Kontaktaufnahme mit: Guido Rosell, Schwedter Str. 4, 10119 Berlin, Tel. 030-48 49 67 08, guido.rosell@christengemeinschaft.org

Theaterarbeit

Zwei große Theaterprojekte markieren entscheidende Abschnitte in der Entwicklung der Heranwachsenden. Das Achtklass-Spiel kennzeichnet den Abschied von der Kindheit und den Übergang ins Jugendalter. Das Zwölftklass-Spiel repräsentiert den Eintritt in das Erwachsensein und den Abschied von der Schule. Dazu dient ein schuleigener Theaterfundus. Ansprechpartnerin ist Rachelle Langlois.

Sport

Der Sportunterricht umfasst für alle Schüler:innen in Klasse 4 das Schwimmenlernen und in Klasse 5 die Olympischen Spiele, wie sie es an nahezu allen Waldorfschulen gibt. Ab Klasse 5 dürfen interessierte Schüler:innen unsere Schule auf dem Berliner Mini-Marathon vertreten. Ansprechpartner ist Sportlehrer Kai Graumann.

Vertrauenslehrer:in für Schüler:innen

Die beiden Vertrauenslehrer:innen sind während der Schulzeit Ansprechpartner:innen für alle Schüler:innen mit belastenden Sorgen und in Krisensituationen. Sie behandeln alle Probleme vertraulich und arbeiten eng mit dem Kindeswohl- und Drogenpräventionsbeauftragten zusammen. Gewählt werden sie von den Schüler:innen der Klassen 6 bis 12. Ihr Amt ist auf zwei Jahre befristet. Derzeit sind Susanne Stieber und Kai Graumann Vertrauenslehrer:in.

Präventionsfachbereich

Der Fachbereich Prävention bietet in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrer:innen und -betreuer:innen Beratung zu verschiedenen Themen und Klassenstufen an.

- Klasse 2** Sicherer Schulweg (Klassenlehrer:in & Polizei)
- Klasse 4** Fahrradprüfung (Klassenlehrer:in & Polizei)
- Klasse 7** Gewaltprävention (Klassenlehrer:in & Polizei),
- Klasse 8-11** Drogenprävention (Klassenbetreuer:in & Escape),
Prävention Suchtmittel Alkohol und Nikotin
(Klassenbetreuer:in, Herr Graumann/Externe)
- Klasse 9** Erste Hilfe (Herr Graumann, Klassenbetreuer:in)

Ansprechpartner:in für die Präventionsthemen sind Herr Graumann und von Elternseite Ismene Grebe Hannen und Jonas Laux.

Konfliktlotsen

Konfliktlotsen sind jederzeit ansprechbar, gehen wachen Augen durch die Schule und bieten ihre Hilfe an, wenn sie Konfliktsituationen zwischen Schüler:innen bemerken. Das Angebot der Fortbildung zu Konfliktlotsen richtet sich an Schüler:innen der Klassen 6-8. Sie werden geschult, mit Konfliktsituationen umzugehen und zu deren Lösung beizutragen. Ziel ist ein respektvoller und gewaltfreier Umgang miteinander im Schulalltag. Zu folgenden Fähigkeiten sollen die Schüler:innen qualifiziert werden:

Stärkung der sozialen Kompetenz

Fähigkeit deeskalierend zu wirken

Stärken der Konfliktkultur

Entwickeln der individuellen Möglichkeit zur Intervention

Ansprechpartnerinnen sind Frau Reisch und Frau Walter.

Schulabschlüsse

Mittlerer Schulabschluss (MSA)

Durch Prüfungen am Ende der 11. Klasse und ein mindestens ausreichendes Jahresergebnis. Eine Fremdsprache muss nachgewiesen werden.

Waldorf-Abschluss

Alle Schüler:innen erreichen am Ende der 12. Klasse den Waldorf-Abschluss, der die Oberstufenfächer sowie die Ergebnisse des Klassenspiels, einer Biographiearbeit und der Kunstfahrt sowie den Eurythmieabschluss umfasst. Die Zertifizierung der Waldorfschulzeit erfolgt in Form einer Portfoliomappe, die – neben einem Notenzeugnis – alle Praktika und Arbeiten der Oberstufe dokumentiert und individuell evaluiert.

Daneben sind verschiedene staatlich anerkannte Abschlüsse möglich, die von den Leistungen der Schüler:innen abhängig sind:

Einfache Berufsbildungsreife nach Abschluss der 10. Klasse. Eine Fremdsprache braucht nicht nachgewiesen zu werden.

Erweiterte Berufsbildungsreife nach Abschluss der 11. Klasse. Eine Fremdsprache muss nachgewiesen werden.

Abitur

Mit der 12. Klasse ist das Waldorf-Curriculum abgeschlossen. Im Laufe der 12. Klasse spricht das Oberstufenkollegium die Empfehlungen für den Abiturlehrgang aus, den die Lehrer:innen im Anschluss an die 12. Klasse über ein Jahr an unserer Schule durchführen. Am Ende des Schuljahres werden in sechs Fächern Prüfungen abgelegt. Zwei Leistungskurse schriftlich, zwei Grundkurse schriftlich und zwei Grundkurse mündlich.

Zwei weitere Fächer gelten als Anrechnungsfächer. Nach bestandenen Prüfungen erhalten die Schüler das Zeugnis ausgehändigt, das dem Abitur der Schule in staatlicher Trägerschaft entspricht und eine ebenso uneingeschränkte Studienberechtigung für Hochschulen und Universitäten bedeutet.

Schulalltag

Krankmeldung Kind

Ist der Schulbesuch des Kindes durch Krankheit nicht möglich, muss die Schule morgens vor 8 Uhr informiert werden. Dazu dient ein Krankmeldungsformular auf der Webseite der Schule. Zusätzlich muss der Hort über das Fernbleiben des Kindes informiert werden. Hält die Krankheit des Kindes länger als zwei Tage an, ist dem/der Lehrer:in eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Zur Aufgabe des Kindes bzw. der Eltern gehört es, sich aktiv um die Lehrinhalte und ggf. -materialien der versäumten Schulstunden zu kümmern, damit diese nachgeholt werden können.

waldorfschule-mitte.de/krankmeldung

Vertretungsplan

Informationen zu Vertretungs- und Ausfallstunden können im Digitalen Klassenbuch eingesehen werden, das über die App EduPage bzw. online abrufbar ist. Der Vertretungsplan wird am Vorabend ab ca. 19.00 Uhr hochgeladen und gegebenenfalls morgens bei kurzfristigen Krankmeldungen oder Änderungen aktualisiert.

waldorfschule-mitte.edupage.org

Schulferien

Die Gestaltung der Ferien weicht von den allgemeinen Ferien im Land Berlin ab. Die genauen Termine sind auf der Homepage unter Aktuelles zu finden. Ebenso die Schließzeiten des Hortes. Da die Schüler:innen verpflichtend an verschiedenen Veranstaltungen am Wochenende teilnehmen müssen, wie zum Beispiel die Monatsfeiern, das Sommerfest und der Basar, werden diese Tage an die Ferien angehängt.

Schulfeste

Im Laufe eines Schuljahres feiern wir gemeinsam zahlreiche Feste. Das neue Schuljahr beginnt mit der Einschulungsfeier, für dessen Organisation die 2. Klasse zu großen Teilen zuständig ist. Es folgen das Michaeli-Fest im Spatzen- und Dorfhort sowie der Martinsumzug im Herbst. Der Advent wird für die Erstklässler:innen (gegebenenfalls Zweitklässler:innen) mit dem Adventsgärtlein eingeläutet. Am Erster-Advent-Wochenende findet jährlich der allseits beliebte Basar statt. Im Februar geht es mit Fasching im Hort weiter, und kurz vor den Sommerferien endet das Schuljahr mit einem großen Sommerfest, an dessen Organisation alle Klassen aktiv mitwirken. Mindestens zweimal im Schuljahr finden Monatsfeiern statt, zu denen auch öffentlich eingeladen wird.

Die Organisation der Feste erfolgt über den Festkreis. Er trifft sich vor den jeweiligen Festen wöchentlich, trägt Ideen und Vorschläge zusammen und übernimmt die Planung und Koordination. Aus jeder

Klassenelternschaft wird mindestens ein/e Festkreisvertreter:in gewählt, der die Aufgaben in die jeweilige Klassenelternschaft trägt.

Elternsprechtage

Der Elternsprechtage findet am Ende des ersten Halbjahres statt und bietet Eltern die Möglichkeit zum direkten Gespräch mit den Lehrer:innen. Der Elternsprechtage ersetzt das Halbjahreszeugnis. Ab Klasse 9 führen die Klassenbetreuer:innen individuelle Entwicklungsgespräche mit Schüler:innen und Eltern.

Familienarbeit

Die Familienarbeit an unserer Schule ist in ihrer Art frei wählbar, jedoch gilt sie als verbindliche Größe, die Familien in die Schulgemeinschaft einbringen. Sie dient der Schule als finanzielle Entlastung und wirkt sich damit positiv für jede Familie aus. Darüber hinaus stärkt die gemeinschaftliche Arbeit den schulischen Alltag, den Zusammenhalt, schafft einen gemeinsamen Erlebnisraum für Familien und Schulpersonal und birgt einen hohen sozialen Mehrwert. Sie ist eine wichtige Schnittstelle, an der Schüler:innen ihre Familienmitglieder in der Schule sehen und erleben, und an der voneinander gelernt werden kann.

Praktische Tätigkeiten der Familienarbeit umfassen die Pflege und Instandhaltung des Gebäudes und des Schulgeländes sowie die Durchführung von Festen und weiteren Veranstaltungen. Einige Tä-

tigkeiten werden über die Koordinator:innen der Elternarbeit vermittelt, andere entstehen aus der Arbeit der Kreise.

Mensa »Das Steiner«

Der Speiseraum des Steiner wird von den Schüler:innen ab der 7. Klasse zum Mittagessen genutzt. Die Essenszeiten der Mensa sind auf den Stundenplan abgestimmt. In den Klassenstufen 1 – 6 essen die Schüler:innen als Gruppe gemeinsam in ihren Horträumen.

Für alle Besucher:innen der Mensa steht morgens eine Auswahl an frischen Backwaren, Obst und gesunden Snacks bereit. Neben frischem Kaffee gibt es auch Tee sowie jederzeit frisches Trinkwasser. Die Abrechnung des Mittagessens erfolgt bargeldlos über eine Chipkarte, die von den Eltern zuvor mit Guthaben aufgeladen wird. Der jeweils aktuelle Speiseplan ist über die Webseite einzusehen.

b.zehner@waldorfschule-mitte.de



Hortkonzept

Der Hort unserer Schule gliedert sich in drei räumlich und konzeptionell eigenständige Einheiten. Der Spatzenhort von Jola Binczyk im Nordflügel des Hauses ist ein altershomogener Hort für die 1. Klasse. Er ist ein Ruhe-, Schutz- und Entfaltungsraum für die Kinder zwischen der Unterrichtszeit und der Familienzeit. Durch die Erzieher:innen begleitet können die Kinder hier lernen immer selbstständiger und eigenverantwortlicher zu werden. Wichtig im Konzept ist das Freispiel der Kinder im geschützten Raum der Nordwiese. Diese Außenfläche, an der Steinstraße gelegen, wird nur von der 1. Klasse genutzt.

Hinter dem Haupthaus, auf dem Schulaußengelände, werden sich nach Fertigstellung des Neubaus in 2023 die Horträume für die Klassen 2-4 befinden. Dort werden die Kinder zukünftig wieder in fünf altersgemischten Gruppen betreut, so dass sie soziale Kompetenzen und klassenübergreifende Freundschaften bilden können. Die Integration des Tiergeheges und der Werkstatt in das Hortleben lassen ganz bewusst einen Dorfcharakter entstehen, der dem Ort seinen Namen gibt: Dorfhort. Grundsätzlich bietet die tägliche Hortzeit vor allem Raum zum Spielen und für den Austausch. Hausaufgaben können auf Wunsch der Kinder ebenfalls dort gemacht werden. **Wegen der Bauarbeiten auf dem Schulaußengelände sind die Horträume der Klassen 2-4 zur Zeit im Kellergeschoss des Nordflügels unter-**

gebracht.

Der Elfenhort im 2. OG des Nordflügels bietet den Kindern der 5. und 6. Klasse einen Übergang vom gestalteten Tagesablauf zu einer selbstständigen Freizeitgestaltung. Mit dem Mittagessen beginnt hier der Hortalltag, wobei danach häufig noch Unterricht stattfindet. Der Nachmittag steht zur freien Gestaltung zur Verfügung. Neben der Möglichkeit Hausaufgaben zu machen, kann auch gespielt, gebastelt oder gebacken werden. Viele Kinder nutzen gerne das Schulaußengelände, um dort im geschützten Rahmen zu spielen.

Seit Schulgründung begleiten Tiere, die auf dem Schulgelände leben, den Hortalltag der Kinder. Die Tiere bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten die Jahreszeiten im Umgang mit ihnen zu erleben. Von der Schafschur, der Begegnung mit Geburt und Tod, bis zum Düngen der Beete mit Stallmist sind vielfältige Erfahrungen möglich, die für Stadtkinder umso wertvoller sind. Der Tierdienst ist tagesabhängig auf die gemischten Gruppen des Dorfhorts aufgeteilt. Am Wochenende beteiligen die Eltern sich an der Versorgung der Tiere. **Während des Hortneu- und Schulerweiterungsbaus 2021-2023 sind die Tiere außerhalb des Schulgeländes untergebracht.**

Zirkus

Der Zirkus, als weiteres Element des Hort-Konzepts, bietet Kinder der 2. bis 5. Klasse die Möglichkeit gemeinsam Kunststücke zu erlernen. Durch das wöchentliche Training eröffnet sich ihnen ein weite-

rer Raum, um sich mit ihrem wachsenden Körper zu verbinden und ihre basalen Sinne zu trainieren. Die Erfahrung, durch stetiges Üben neue Fähigkeiten zu beherrschen und gemeinsam ein Zirkusstück zu erarbeiten, stärkt nicht nur ihre sozialen Kompetenzen, sondern auch den Glauben daran, dass große Ziele für sie erreichbar sind.

Werkstatt

Die Werkstatt bietet dreimal in der Woche ein offenes Angebot für Kinder der Klassen 2-6. In diesem Erfahrungsraum können die Kinder eigene Ideen mit vorhandenem oder mitgebrachtem Material umsetzen oder auch Reparaturarbeiten vornehmen. Konzeptionell steht der schöpferische Umgang mit verschiedenen Materialien im Vordergrund und nicht die handwerklich perfekte Ausführung. Von Frühjahr bis Spätherbst ist die Sommerwerkstatt auf dem Gelände des Dorfhorts untergebracht. Die Winterwerkstatt befindet sich in den Kellerräumen des Nordflügels und bald in den Räumen des neuen Hortgebäudes.

Impressum

©2023 Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin

Tel: 030 8009 758-0

Email: informationen@waldorfschule-mitte.de

Redaktion: Anja Carsten, Kristin Winter-Shangama,

Birthe Zimmermann

Lektorat: Martin Rosefeldt

Layout und Satz: Stefanie Schau

Illustration: Birthe Zimmermann

Fotos: Bernd Schönberger

Foto Seite 18: Marc Meyerbröker